

## **BorgWarners VCT Technologie mit Mid Position Lock verbessert Kraftstoffeffizienz der Hyundai Gamma II Motoren**

- *Kombinierte Technologien ermöglichen spätes Schließen des Einlassventils für verbesserte Kraftstoffeffizienz*
- *Robuste Mid Position Lock Technologie bietet erweiterten Zuständigkeitsbereich und Passiv-Steuerung*
- *In den Zentrierbolzen integriertes hydraulisches Steuerventil vereinfacht Motorenproduktion*

Auburn Hills, Michigan, 23. April 2018 – BorgWarners neueste Technologie zur variablen Nockenwellenverstellung (Variable Cam Timing, VCT) ermöglicht verbesserte Motor- und Kraftstoffeffizienz für die neuen Hyundai Gamma II Motoren. Das Unternehmen stellt für die Einlassventilsteuerung des Motors ein System mit Magnetventil mit variabler Kraft (Variable Force Solenoid, VFS) sowie einen patentierten, passiven, torsionsunterstützten (Torsional Assist, TA) Versteller mit Mid Position Lock (MPL) und einen Zentrierbolzen mit integriertem hydraulischen Steuerventil bereit. Auch für die Auslassventilsteuerung liefert BorgWarner den VFS und die TA Versteller mit Zentrierbolzen und integriertem Ventil. Es wird erwartet, dass der im Kia K3 Forte/Cerato eingeführte 1,6 Liter Reihenvierzylinder-Benzinmotor in den kommenden Jahren eine steigende Anzahl von Fahrzeugen auf den Märkten in Südkorea, China und Nordamerika antreibt.

„Die Kombination unserer TA Versteller und MPL Technologie ermöglicht Herstellern den Einsatz neuer Abstimmungsstrategien der Einlassventile für verbesserte Kraftstoffeffizienz“, sagt Joel Wiegert, President und General Manager, BorgWarner Morse Systems. „Nach dem Erfolg unserer VCT-Technologie im Lambda II Motor sind wir stolz, unsere Beziehung zu Hyundai auszubauen und auch das Gamma II Motorenprogramm mit lokaler Produktion zu unterstützen. Da immer mehr Kunden erkennen, dass diese Technologie neben einfacher Integration auch verbesserte Kraftstoffeffizienz bietet, rechnen wir in den nächsten Jahren mit einer kräftig steigenden Nachfrage nach unserer MPL-Technologie.“

BorgWarners TA Versteller mit VFS nutzen sowohl Öldruck als auch Nockenmoment-Energie für die Verstellung. Die patentierte MPL Technologie ermöglicht einen größeren Bereich

bei der Nockenwellenstellung mit einer standardmäßigen Neutralstellung auf einer beliebigen Zwischenposition innerhalb des Hubwinkels. Im Gegensatz zu konkurrierenden Modellen, bei denen eine aktive Steuerung erforderlich ist, um zur Neutralstellung zurückzukehren und zu verriegeln, gewährleistet die passive MPL Technologie eine fehlerfreie Rückkehr zur Neutralstellung und ermöglicht so verlässliche Motorstarts in nahezu jedem Betriebszustand. Das hydraulische Steuerventil für den integrierten Zentrierbolzen vereinfacht zusätzlich die Motorenproduktion innerhalb der Fertigungslinie.

BorgWarner stellt bereits für Hyundais Lambda II Motoren seine patentierte, kompakte nockendrehmomentbetätigte (Cam Torque Actuated, CTA) MPL Technologie mit hydraulischem Steuerventil für den integrierten Zentrierbolzen und VFS bereit.

## Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 66 Standorten in 17 Ländern und beschäftigt rund 29.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter [borgwarner.com](http://borgwarner.com).



Die Kombination aus TA Versteller mit MPL Technologie ermöglicht Automobilherstellern die Anwendung neuer Abstimmungsstrategien des Einlassventils für verbesserte Kraftstoffeffizienz.

## BorgWarner Inc. (BorgWarner's VCT Technology with Mid-position Lock Helps Improve Fuel Economy for Hyundai's Gamma II Engine\_DE) – 3

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise „prognostiziert“, „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion; die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten; Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten; Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

### **Kontakt:**

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141 132-753

E-Mail: [mediacontact.eu@borgwarner.com](mailto:mediacontact.eu@borgwarner.com)